



Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.02.2019
Raum, Ort:	Musikraum des Ratsgymnasiums, Burgstraße 2, 31224 Peine
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	18:32 Uhr

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Werner Fechner

Mitglieder

Herr Wilhelm Laaf

Herr Maik Burgdorf

Herr Karsten Könnecker

Frau Doris Maurer-Lambertz

Herr Holger Meyer

Herr Rainer Röcken

Grundmandat

Herr Malte Cavalli

Herr Christoph Hauschke

Stimmberechtigtes Mitglied

Frau Andrea Einhaus

Vertretung für: Herrn Gerhard Nolte

Frau Heike Horrmann-Brandt

Frau Dorit Lonnemann

Herr Horst Matzel

Herr Ulrich Steckel

Beratende Mitglieder

Herr Axel Brandis

Frau Anke Fiebich-Mallwitz

Frau Heike Mika

Frau Ursula Müller Alarcón

Herr Jan-Philipp Schönaich

Protokollführung

Frau Andrea Pape

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Buhmann

Frau Heike Kubow

Herr Fabian Laaß

Frau Silke Tödter

Entschuldigte:

Mitglieder

Frau Dr. Katrin Esser-Mönning

Verhinderung

Herr Andreas Tute

Verhinderung

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harald Hebisch

Verhinderung

Herr Gerhard Nolte

Verhinderung

Beratende Mitglieder

Herr Joachim Krenz

Verhinderung

Frau Ingeborg Will

Verhinderung

Herr Reiner Kaste

Verhinderung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einrichtung einer Betriebs-Kindertagesstätte
- 6 "Ohne mein Smartphone sage ich nichts! - Was fasziniert Kinder und Jugendliche an digitalen Medien?"
- 7 Informationen der Verwaltung
 - Workshop 2019 Thema: Qualität in Kindertagesstätten
 - Zeltplatz Eltze
- 8 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Hauschke bittet den TOP 5 von der Tagesordnung zu nehmen. Aufgrund der Haushaltslage sei es nicht einsehbar, dass ein Betriebskindergarten entstehen soll, der zudem ausschließlich aus Steuergeldern finanziert werden soll.

Herr Laaf führt aus, dass es sich hier lediglich um einen Prüfauftrag handelt und die Tagesordnung daher aus seiner Sicht nicht zu verändern ist.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt und die Tagesordnung in der vorliegenden Form wird beibehalten.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.11.2018

Herr Laaf bittet zu TOP 9 festzuhalten, dass die Kinderärztinnen des Landkreis Peine nach seiner subjektiven Meinung überlastet seien, aber dennoch engagierte Arbeit leisten. Er bittet darum seine subjektive Ansicht zu prüfen. Diese Prüfung sagte Herr Dr. Buhmann zu.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Rademacher – Kindertagespflegeperson im Landkreis Peine – weist auf Missstände in Bezug auf die Zusammenarbeit mit dem Familienkinderservicebüro hin. Sie hat sich diesbezüglich schriftlich an den Landrat als auch die politischen Fraktionen gewandt.

Herr Dr. Buhmann schlägt vor, dass in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses hierfür ein TOP vorgesehen werden soll. Frau Rademacher wird hierzu eingeladen. Das Anschreiben der Frau Rademacher wird dem Protokoll beigelegt.

Frau Schulz (KTA) stellt Fragen zum Betriebskindergarten aus der Zuhörerrunde. Der Betriebskindergarten soll in unmittelbarer Nähe des Kreishauses errichtet werden. Ist hiermit auch das Kreishaus II gemeint? Ist es dem Ausschuss bewusst, dass die Kommunen hart mit dem Landkreis um Zuschüsse gekämpft haben? Wie wird das bei möglichen Kosten des Betriebskindergartens berücksichtigt? Wie geht es mit dem Prüfauftrag weiter?

Herr Dr. Buhmann erläutert, dass es sich bei der Beschlussvorlage lediglich um die Erteilung eines Prüfauftrages handelt und damit noch keine Entscheidung verbunden sei. Von daher würden die Fragen von Frau Schulz mit in den Prüfauftrag aufgenommen. Im Übrigen habe Frau Schulz als Kreistagsabgeordnete durchaus die Möglichkeit noch an anderer Stelle in den Prozess einzugreifen und ihre Position zu vertreten.

Sachlich stimmt Herr Fechner den Ausführungen von Herrn Dr. Buhmann zu. Formal hat jedoch jeder Einwohner die Möglichkeit, entsprechende Fragen zu stellen.

5 . Einrichtung einer Betriebs-Kindertagesstätte **Vorlage: 2019/411**

Herr Dr. Buhmann erläutert noch einmal die Historie des Beschlussvorschlages und verweist auf den Antrag der CDU-Fraktion auf Errichtung eines Betriebskindergartens. Erste Analysen haben ergeben, dass ein Krippenbedarf besteht, wohingegen Eltern ihre Kinder im Kindergartenalter ortsnah betreut wissen möchten. Weiterhin führt er aus, dass der Landkreis als Arbeitgeber an Attraktion gewinnt. In Zeiten von Fachkräftemangel und fehlender Betreuungsplätze könnte dies eine größere Bindungswirkung erzielen. Die Sorge, dass Plätze nicht belegt werden könnten ist unbegründet. Bei der Vorlagenerstellung war das Kreishaus II nicht Gegenstand der Untersuchung. Bei der heutigen Vorlage der Verwaltung geht es noch nicht um die Entscheidung, ob und wo ein Betriebskindergarten errichtet wird, sondern lediglich darum, einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen.

Ergänzend führt Herr Fechner aus, dass eine Bedarfsanalyse durchgeführt werden soll, ob es tatsächlich sinnvoll sei, eine solche Betriebskindertagesstätte für den Landkreis zu konzipieren.

Frau Tödter führt aus, dass es sich hierbei um ein zukunftsorientiertes Projekt handelt, junge Menschen andere Bedürfnisse haben und auch mit Blick auf den Fachkräftemangel ein solches Projekt durchaus tragfähig ist.

Herr Laaf bittet darum, die inhaltliche Diskussion abzuschließen, denn es muss erst einmal der Prüfauftrag abgearbeitet werden.

Beschluss:

Die Landkreisverwaltung erhält den Auftrag, die unterschiedlichen Optionen für die Einrichtung einer Betriebskindertagesstätte mit einer Kindertagespflege bzw. alternativ mit einer Krippengruppe und einer Kindertagespflege zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 . "Ohne mein Smartphone sage ich nichts! - Was fasziniert Kinder und Jugendliche an digitalen Medien?" **Vorlage: 2019/412**

Der Vortrag von Frau Kubow wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Meyer fragt an, ob es auch Informationen zum Thema Datenschutz, Cybermobbing und exzessiver Datenkonsum gibt. Frau Kubow führt an, dass hierüber in allen Veranstaltungen informiert wird.

7 . Informationen der Verwaltung
- Workshop 2019 Thema: Qualität in Kindertagesstätten
- Zeltplatz Eltze

Herr Fechner berichtet, dass sich die „Workshop-Nachbereitungsgruppe 2018“ getroffen hat. Die Arbeitsergebnisse werden zusammengestellt und dem Ausschuss zur Verfügung gestellt, er schlägt vor, dass es im Jahr 2020 erneut einen Workshop zum Thema Sozialraum geben soll.

Weiterhin weist Herr Fechner auf den Workshop 2019 – Qualität in Kindertagesstätten – am 25.10.2019 hin. Dem Vorschlag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Herr Dr. Buhmann berichtet zum Sachstand Zeltplatz Eltze. Nach Ende der Nutzungsphase werden ab September 2019 die Modernisierungsarbeiten erfolgen. Es ist der Abriss der Sanitäranlagen und ein Ersatzneubau in Modulbauweise geplant. Kosten hierzu können noch nicht benannt werden.

8 . Anfragen und Anregungen

Herr Stechel hat einem Presseartikel entnommen, dass es keine Untersuchungen der 4-jährigen durch das Gesundheitsamt mehr geben soll, da die Arbeitsbelastung der Kinderärztinnen so hoch sei.

Warum wurde dies nicht schon in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im November 2018 bekanntgegeben? Herr Dr. Buhmann erklärt, dass ihm das Ausmaß so auch nicht bekannt sei. Die Kinderärztinnen sind stark belastet, er sichert aber zu, dass Untersuchungen stattfinden werden. Diesbezüglich wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt eine entsprechende Information nachgeliefert.

Frau Maurer-Lambertz fragt nach, ob ggf. Amtshilfe durch andere Kommunen geleistet werden könnte. Herr Dr. Buhmann erklärt, dass dies nicht möglich sein wird, da auch andere Kommunen überlastet seien.

Frau Fiebich-Mallwitz unterstützt die Forderung auf Fortführung der Untersuchungen. Eine Stellungnahme des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes des Gesundheitsamtes ist dem Protokoll beigelegt.

Hans-Werner Fechner
Ausschussvorsitz

Dr. Detlef Buhmann
Kreisrat Soziales,
Jugend, Gesundheit

Andrea Pape
Protokollführung